

Da freut man sich über das schöne Funkgerät, das tolle Auto und sogar, das alles hinter der Sonnenblende ( oder sonst wo ) Platz hat und dann... Kein Schwein ruft mich an, keine ... und so, könnte man sagen. Also, was tun? Eine Außenantenne muss her.

Und schon geht der Stress los. Nein, Kaufen kann jeder, gibt ja genug Läden, die davon leben. Aber einbauen? Löcher bohren? Da hat die XYL was dagegen. Und wenn es ein Leihwagen oder Leasing ist ? geht erst recht nicht.

Also was tun?

Da braucht es eine Fensterklemmantenne. Und da Samstag ist, Abends und die Zeit drängt, halt selber bauen. Macht ja auch mehr Spaß.

Im Netz gibt es schöne Anleitungen über Aufsteckantennen 2/70 für Handgeräte. Wie dies hier:

### **Duoband-Antenne für VHF/UHF Portabel bzw. Mobil-Geräte.**

(Zur Verfügung gestellt von DL 5 DBM, Anwar)

Flugs ins Bauhaus, Draht geholt und gebogen. Mann, was ist so ein Draht steif. Aber geschafft. So, Abstände? Warum steht da, 6,2 cm. Kann nicht sein, ist doch  $\lambda/4$ . Na ja, die anderen Maße auch übernommen, und in einen leeren BNC-Stecker gepappt. ( Zum Glück erst provisorisch. ) Ausprobiert und ? Geht nicht. ( Lach nicht, Klaus, Du wusstest es. ) Da ist doch eine Spule drüber, was macht die? Richtig, verlängern. War wohl doch richtig mit den 6,2 Cm. OK, Also unten abgeschnitten, oben angepasst auf 40 cm, eingeklebt, Glücklicherweise. Hier das Ergebnis:

Nun noch schnell ein Blechle geschnitten, ( Autsch, ist scharf, so ein Rand ) , und ein Loch gebohrt. Krumm gedengelt und über ein Brett als Fensterscheibenersatz gebogen. BNC-Buchse war auch noch da ( Hat man ja in der Bastelkiste ) und Kabel RG174 angelötet. Gut. Aber wie dicht bekommen, soll ja auch bei etwas Fahrt und Regen tun ? Na, mit Silikon natürlich.

Eben nicht.

Silikon verändert den Fußpunkt der Buchse und dem Kabel. Ist Essigbenetzt gewesen. ( Gut, gibt auch anderes, hatte ich aber nicht.) Also: Abdeckkappen von Kabel genommen, Loch rein, 2K-Kleber rein, Mütze über den BNC-Stummel gestülpt und gut war. Noch etwas schwarz gemacht. Schön.

Sieht jetzt so aus: ( mit Antenne )



Das ist doch schon klasse und das große Blechle simuliert das Autoblech, denn, diese Antennenform ist nicht Radial-less. Jetzt noch schnell das Handgerät angeschlossen und .. Reinfall, nix gehört. SWR-Meter dazwischen, gemessen getan. Huch, Resonanz auf gaanz unten, 2 Meter als auch 70 cm. Weit außerhalb der Bänder. Ist wohl zu lang. ( Klaus, du musst nicht so grinsen, Du denkst an die Spule, nicht wahr ? ) Gut, wohl Denkfehler gemacht. Aber es ist wirklich so. Die eine Windung in 6 cm über der Buchse hat fatale Auswirkungen. Die verlängert nicht nur das untere Stück, auch das obere wird länger. Und hier liegt nun die Kunst, diese Spule richtig zu platzieren und zu dimensionieren. Sonst laufen die Bänder auseinander. Ist mir auch etwas passiert, war aber noch tolerierbar. Nach abschneiden und so, ( Wirklich, was ist der Draht hart, ) konnte ich die Resonanz auf 2 Meter auf 144,5 Mhz legen und auf 70 Cm war die Resonanz dann bei 436 Mhz. SWR etwa 1,5.

Aber, es ist eine unsymmetrische Antenne, also gehört eigentlich eine Mantelwellensperre an den Fuß. Braucht es aber nicht, denn, dieser Blechfuß wird ja in die Autoscheibe eingeklemmt, und dann wirkt das Autoblech nicht nur als Gegengewicht, sondern auch als HF-Sperre.

So, Antenne fertig, braucht nur noch an die Autoscheibe. Die BNC-Verbindung sollte noch gesichert werden, z.B. mit einem Draht (Ha, HA, natürlich nicht, sondern mit einem Kunststoffband), damit die nicht abfällt, und los geht's. Nächstens, wenn ich den Benrather Klaus abhole, kann ich ihn schon 5 KM vorher sprechen, und nicht, wie bisher, 500Meter vorher. So sieht das Ganze dann aus: ( Ohne Auto). Jetzt brauch ich nur noch ein Handmikrofon, aber die gibt es ja auch zu kaufen.



Das sind doch Erfolge...

Wer diese Antenne nachbauen möchte, sage es mir. Eine Anleitung schreibe ich gerne.

DL5EAQ

